



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

(17) Migration | Nach Deutschland

Nico macht seine Sprachprüfung. Als er fertig ist, kommen plötzlich Lisa und Selma dazu, weil Selma mit Nico reden will. Nico erklärt Selma, dass er sich nicht zwischen sie und ihre Familie stellen will ...

Manuskript

PEPE:

Und?

NICO:

Ich weiß nicht.

PEPE:

Wie ist dein Gefühl?

NICO:

Gut.

SELMA:

Nico!

NICO:

Selma!

LISA:

Ist die Prüfung schon vorbei?

NICO:

Ja, ich bin gerade fertig geworden.

LISA:

Oh ich dachte schon, wir kommen viel zu spät.

SELMA:

Ich muss mit dir reden!



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

PEPE:

Wir warten draußen.

LISA:

Ja! Ja.

SELMA:

Nico ...

NICO:

Du musst nichts sagen. Ich hätte dich niemals in diese Situation bringen dürfen.

SELMA:

Welche Situation?

NICO:

Du solltest dich niemals zwischen mir und deinen Eltern entscheiden müssen.

SELMA:

Das warst nicht allein du.

NICO:

Ich weiß. Und ich wünsch mir auch, dass wir einfach so zusammen sein können. Ich würde alles dafür geben.

SELMA:

Ich auch.

NICO:

Aber das können wir nicht. Weißt du, ich ... ich hab Angst, dass du es bereuen würdest, wenn du dich jetzt für mich entscheidest.

SELMA:

Warum sagst du das?

NICO:

Meine Familie ist ein totales Chaos. Und ich werde nicht der Grund dafür sein, dass noch eine andere kaputtgeht.



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

SELMA:

Machst du Schluss?

NICO:

Wir waren nie zusammen, Selma. Nie.



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

Wortschatz (aus Manuskript und Lektion)

Asyl, -e (n., meist Singular) – die Tatsache, dass ein Staat einem Menschen erlaubt, im Land zu bleiben, wenn er in seiner Heimat verfolgt wird oder vor Krieg geflohen ist

Asylbewerber, -/Asylbewerberin, -nen – jemand, der aus einem Land geflohen ist und in einem anderen Land um Schutz bittet

Aussiedler, -/Aussiedlerin, -nen – jemand, der aus Osteuropa, Russland oder Kasachstan nach Deutschland kommt, dessen Vorfahren (z. B. Großeltern oder Urgroßeltern) aber aus Deutschland stammen

aus|wandern – sein Heimatland verlassen und in ein anderes Land gehen, um dort zu leben und zu arbeiten

Druck (m., nur Singular) – hier: die Erwartung, dass etwas getan werden muss

Einwanderer, -/Einwanderin, -nen – jemand, der in ein anderes Land geht, um dort zu leben

ein|wandern – in ein anderes Land gehen und dort bleiben

Einwanderungsland, -länder (n.) – ein Land, in das viele Menschen aus anderen Ländern gehen, weil sie dort leben und arbeiten wollen

Gastarbeiter, -/Gastarbeiterin, -nen – ein alter Begriff für jemanden, der in den 1950er- bis 1970er-Jahren nach Deutschland gekommen ist, um dort zu arbeiten

Migration, -en (f., meist Singular) – die Tatsache, dass Menschen in ein anderes Land gehen, um dort zu leben

Minderheit, -en (f.) – hier: eine Gruppe, die anders ist als die meisten Menschen in einem Land, z. B. weil sie eine andere Religion hat oder eine andere Sprache spricht

Nationalsozialist, -en/Nationalsozialistin, -nen – jemand, der die politischen Ziele des Nationalsozialismus in Deutschland (von 1933 bis 1945) gut fand und unterstützte



Nicos Weg | B1

Manuskript und Wortschatz

Nazi, -s (m.) – Abkürzung für: der Nationalsozialist/die Nationalsozialistin; jemand, der die politischen Ziele des Nationalsozialismus in Deutschland (von 1933 bis 1945) gut fand und unterstützte

jemanden verfolgen – hier: jemanden wegen seiner politischen oder religiösen Meinung oder seiner Herkunft töten wollen